

Stefanie Sans aus Nackenheim, amtierende Weinprinzessin in Rheinhessen 1985/86, hat alle wichtigen Voraussetzungen als Repräsentantin des Rebensaftes mitgebracht. 23 Jahre ist sie jung, im Beruf Kreisinспекторin bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in der Abteilung Weinbau, Wirtschaft und Umwelt tätig und kommt aus einem alteingesessenen Nackenheimer Weingut. Bereits seit Jahren ist sie Mitglied der bekannten Carl-Zuckmayer-Laienspielschar und verkörpert dort am liebsten „ess Babettche“ im „Fröhlichen Weinberg“.

Sie spricht Französisch und Englisch und hat Grundkenntnisse in Russisch. Seit ihrem 6. Lebensjahr spielt sie Klavier und mag besonders Chopin. Mit dem Weinbau ist sie schon seit ihrer frühesten Kindheit im elterlichen Betrieb verwurzelt. Sie kennt sich aus und hat bereits alle handwerklichen Arbeiten im elterlichen Betrieb mit verrichtet. „Stefanie“ ist von Natur aus eine Frohnatur. Ihr charmantes Lächeln ist bei den Auftritten schon sprichwörtlich geworden.

Im November 1985 wurde ihr in der Rheingoldhalle die Krone einer Weinprinzessin aufgesetzt. Eröffnungen von Festen oder die Teilnah-



me an größeren Weinproben hat sie in Weinolsheim, Gimbsheim, Westhofen, Nierstein, Dienheim, Guntersblum und Mainz vorgenommen.

Bisher hat ihr die Arbeit viel Freude bereitet. Ihre Hauptaufgabe sieht Stefanie Sans darin, den Wein in der Gunst seiner Freunde wieder dahin zu bringen, wo er im hohen

Stellenwert zu finden war. Die importierten Skandale dürften keineswegs der ehrlichen Winzerschaft aufgebürdet werden. Sie hofft, daß das Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“, das morgen beginnt, mit dazu beiträgt, das Image „Wein“ wieder weiter nach oben zu bringen.

WERNER BAUM

Prinzessinnen grüßen zum Weinfest

Suzan Dietrich aus Nackenheim, 21 Jahre jung, kommt aus einem romantisch-idyllisch gelegenen Weingut in der Weinbergstraße in Nackenheim, wo Suzan im verträumten Park inmitten der Weinberge in der elterlichen Gutsschänke die Gäste oft willkommen

heißt und sie bedient. Die gelernte Fach-Kosmetikerin ist zur Zeit dabei, noch den Beruf einer Drogistin zu erlernen. Wenn man sie nach ihren Freizeitbeschäftigungen fragt, überlegt sie nicht lange und nennt Arbeiten, die sich rund um den Wein bewegen.

In den Wingerten, Kelterhaus und Weinkeller kennt sie alle Verrichtungen und hat mit ihrem jüngeren Bruder Peter die ehemalige alte Spritzbrühanlage zu nostalgischem Leben erweckt. Zum Weinfest werden die Besucher Suzan in romantischer Atmosphäre in der Anlage „Zur alten Spritzbrühe“ antreffen. Suzan Dietrich, die Hunde sehr liebt, lächelt fast immer und ist als heitere Natur bei den Auftritten als Weinprinzessin bekannt geworden.

Seit November 1985 weilt sie als gewählte Majestät im Amt. Erst ganz zum Schluß erfuhren ihre Eltern, daß sie sich um die Krone der Rheinhessischen Weinkönigin beworben hatte. Ihre Auftritte für den Wein sieht sie als Verpflichtung an, wobei ihr die Repräsentation viel Freude macht. Neben ihren Einsätzen in Stuttgart und Mainz eröffnete Suzan Dietrich das große „St.-Albans-Fest“ in Bodenheim, wo sie sich als Weinprinzessin ganz besonders geborgen fühlte und die Besucher ihr viel Beifall zollten.

Zum Nackenheimer Weinfest wünscht sich Suzan Dietrich schönes Wetter und viele Besucher, die den Wein als Freund und Sorgenbrecher ansehen.

WERNER BAUM

